



## Idiopathische Epilepsie

Von Epilepsie spricht man bei mehrmaligem Auftreten von Krampfanfällen. Da diese durch diverse Ursachen verursacht werden können, unterscheidet man zwischen symptomatischer und ideopathischer Epilepsie.

### Epilepsieformen

#### Symptomatische Epilepsie

Krampfanfälle werden durch Stoffwechselstörungen (z.B. Unterzuckerung) oder anatomische Veränderungen des Gehirns (z.B. Hirntumor) ausgelöst.

#### Idiopathische Epilepsie

Krampfanfälle werden durch Störungen in Gehirnfunktionen ausgelöst, Gewebeeränderungen sind nicht zu erkennen. Nur die ideopathische Epilepsie wird als Epilepsie im engeren Sinne verstanden.

#### Betroffene Hunde

Im Regelfall tritt ideopathische Epilepsie im Alter von 1 bis 3 Jahren zum ersten Mal in Erscheinung. Alle Rassen und auch Mischlinge können erkranken. Eine genetische Veranlagung wurde für Deutschen Schäferhund, Beagle, Retriever, Berner Sennenhund und Boxer nachgewiesen. Vermutet wird die Beteiligung mehrere Gene an der Vererbung.

Zur Aufklärung der erblichen Komponente der Epilepsie benötigen wir Proben betroffener Hunde mit Idiopathischer Epilepsie. Da die Diagnosestellung gesichert sein muss, benötigen wir zu jeder eingesandten Probe Kopien tierärztlicher Befunde.

#### Symptomatik

Krampfanfällen kann die sogenannte Aura vorangehen, eine Zeit in der der Hund sich verändert verhält (z.B. Unruhe, Angst). Zum eigentlichen epileptischen Anfall kommt es durch ungerichtete elektrische Entladungen in Nervenzellen. Je nach Größe des betroffenen Hirnareals fallen die äußerlich sichtbaren Episoden anders aus:

- partiell einfacher Anfall: Nur ein Körperteil, z.B. ein Bein ist von den Krämpfen betroffen
- partiell komplexer Anfall: Das Bewusstsein des Hundes ist eingeschränkt und es kommt zu Verhaltensstörungen (z.B. Schnappen nach nicht vorhandenen Fliegen)
- generalisierter Anfall: Charakteristisch sind Verlust oder starke Veränderung des Bewusstseins und Veränderungen im Muskeltonus. Der Hund kommt zum Liegen und zeigt Anspannung oder Zuckungen der Gliedmaßen und des Kiefers. Speicheln, ungesteuerter Harn- und Kotabsatz sind möglich.
- Status epilepticus: Krämpfe dauern länger als 5 Minuten oder treten mehrmals nacheinander auf.

#### Diagnose

Da bei der ideopathischen Epilepsie keine äußerlichen Veränderungen auftreten, kann diese Diagnose nur nach Ausschluss aller anderen möglichen Ursachen (= symptomatischer Epilepsie) gestellt werden.

#### Therapie

Bei jedem Krampfanfall werden durch die abnorme elektrische Ladung Nervenzellen zerstört und abnorme Entladungsmuster gefestigt, dies begünstigt das Auftreten neuer Anfälle. Eine frühzeitige Therapie ist deshalb wichtig. Als Antiepileptika werden beim Hund vor allem Phenobarbital und Kaliumbromid eingesetzt. Durch individuelles Einstellen der Dosierung sollen Nebenwirkungen gering gehalten werden. Es kommt zu keiner Heilung, deshalb müssen die Medikamente normalerweise lebenslang gegeben werden. Nur ein Teil der Patienten wird anfallsfrei, teilweise ist die Häufigkeit und Schwere der Episoden gemildert, es gibt aber auch Therapieresistenz.

Idiopathische Epilepsie Download Dokumente

Einsendeformular Epilepsie

fileadmin/user\_upload/tiho\_hannover/kliniken\_institute/25\_tierzucht/Downloads/Mol\_Gen/Merkblaetter/Hund/Einsendeformular\_Ep  
[Download](#)

Fragebogen Epilepsie

fileadmin/user\_upload/tiho\_hannover/kliniken\_institute/25\_tierzucht/Downloads/Mol\_Gen/Merkblaetter/Hund/Fragebogen\_Epilepsi  
[Download](#)

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Institute](#) > [Institut für Tierzucht und Ver...](#) > [Forschung](#) > [Forschungsprojekte Hund](#) > [Idiopathische Epilepsie](#)

---

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf [www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de) erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 13. November 2019

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60